






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.01.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 7. Januar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig zu beurteilen.

Unter Berücksichtigung von lokalen Gefahrenstellen herrschen derzeit überwiegend günstige Tourenverhältnisse. Zu den Gefahrenstellen zählen besonders steile, eingewehte Rinnen und Mulden der Exposition NW über N bis SO in Höhenlagen über etwa 2200m. Eine Lawinenauslösung ist in diesen Hangbereichen überwiegend bei großer vereinzelt auch bereits bei geringer Zusatzbelastung, also durch einen einzelnen Skitourengeher oder Variantenfahrer, möglich. Mit vorschreitender tageszeitlicher Erwärmung erhöht sich wiederum die Abgangsbereitschaft von Gleitschneelawinen aus steilen Wiesenhängen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die sehr milden Temperaturen während des gestrigen Tages führten vor allem in südgerichteten Hanglagen zu einer oberflächlichen Durchfeuchtung der Schneedecke. Die durchwegs noch klare Nacht bedingte eine starke Abkühlung der Schneeoberfläche, weshalb sich auf der Südhälfte verbreitet ein oberflächlicher Harschdeckel gebildet hat. In hochalpinen Lagen trifft man auf eine sehr unregelmäßige Schneeverteilung und Schneebeschaffenheit. In der Nordhälfte findet man verbreitet ein lockeres Schneedeckenfundament, das teilweise noch von spannungsgeladenen Tribschneeanisammlungen überlagert ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Kurzfristig beeinflussen Nebelschwaden und Schneeflocken die nördlichen Kalkalpen. In den Zentralalpen und den Dolomiten werden durch mittelhohe und hohe Wolken die Sichtverhältnisse vorübergehend diffus. Mäßiger Südwest- bis Westwind bis 30 im/h. Temperatur in 2000m -2, in 3000m -8 Grad.

TENDENZ

-

-